

Erkenntnisse im großen Maßstab zielstrebig anzuwenden. Im Wettfeiern der einzelnen Kollektive um hohe Ackerbaukultur, um Einhaltung der agrotechnischen Termine und der Qualitätsparameter, um beste Ausnutzung der leistungsfähigen Technik bei durchgängiger Schichtarbeit entwickelt sich das neue Denken.

In verschiedenen kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion haben die Parteigruppen einen bestimmenden Einfluß auf die Ausarbeitung der Wettbewerbsprogramme genommen. Sie haben begonnen, regelmäßig zur Realisierung Stellung zu nehmen und für die öffentliche Auswertung der Wettbewerbsergebnisse zu sorgen. Sie regen die einzelnen Genossen an, in ihrem Arbeitskollektiv eine kritische Haltung zu den Arbeitsleistungen zu entfachen.

In einigen bereits gut entwickelten kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion bestehen seit entsprechenden Beschlüssen der Sekretariate der Bezirksleitungen Grundorganisationen der Partei mit allen Rechten und Pflichten. In vielen anderen haben sich ständig wirkende Parteigruppen herausgebildet, die alle dort tätigen Genossen zusammenfassen und zu einem tatkräftigen Parteikollektiv formen. Sie stehen in enger Verbindung mit den Grundorganisationen, denen die Genossen nach wie vor angehören, sie sind aber mit Hilfe der Kreisleitung bereits zu einer verhältnismäßig selbständigen Arbeit gelangt.

Verbindung zu den Grundorganisationen

In der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Altenhof im Kreis Röbel hat der Sekretär der Parteigruppe vier Stellvertreter, und zwar einen aus jeder der Grundorganisationen, denen die Genossen der Gruppe angehören. Das erleichtert die Zusammenarbeit mit allen Parteileitungen der Grundorganisationen, erleichtert sie für beide Teile. Der Sekretär der Parteigruppe wird gut informiert über die Beschlüsse und Beratungen der Grundorganisationen der LPG, diese wiederum sind gut informiert, wie die Parteiarbeit der Genossen in der kooperativen Abteilung geleitet wird.

Wo eine enge Verbindung zu den Leitungen besteht, nehmen die Genossen auch regelmäßig an den Mitgliederversammlungen und am Parteilehrjahr in ihren Grundorganisationen teil. Dort sprechen sie auch über die Probleme der Pflanzenproduktion, und sie erhalten Hinweise für ihre Parteiarbeit.

Sind nun die Parteiaktivtagungen überflüssig geworden? Im Kreis Brandenburg hat die Kreisleitung für jeden Bereich einer koopera-

tiven Abteilung Pflanzenproduktion eine solche Aktivtagung zur Vorbereitung der Frühjahrsbestellung einberufen. Daran nahmen nicht nur leitende Genossen und erfahrene Traktoristen der Pflanzenproduktion teil, sondern auch LPG-Vorsitzende, Parteisekretär der LPG, Bürgermeister, Genossen des Kreisbetriebes für Landtechnik und des Agrochemie Zentrums. Solche Aktivtagungen sind von großem Nutzen, um alle Parteikräfte richtig und einheitlich auf die Weiterentwicklung der Kooperation zu orientieren.

Bewährter Arbeitsstil sichert Erfolge

In der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Dambeck, Kreis Röbel, hat die Parteigruppe bereits einen Arbeitsstil angenommen der es ihr gut ermöglicht, den Parteeinfluß zielstrebig auszuüben. Sie hat zum Beispiel in vergangenen Jahr sechs Parteigruppen Versammlungen durchgeführt, jeweils zu Beginn bestimmter Arbeitsabschnitte. Auf diesen Versammlungen wird die Arbeit der Genossen besprochen, werden Argumentationen beraten, die leitende Kader über den Stand der Arbeiten bzw. die Vorbereitungen für eine Kampagne. Die Genossen beziehen einen gemeinsamen Standpunkt dazu. In den Arbeitskomplexen werden zeitweilige Parteigruppen gebildet, 1973 war in jedem der beiden Mähdrescherkomplexe eine tätig, während der Kartoffelernte gab es drei.

In vielen Kreisen arbeiten bereits solche Parteigruppen in den kooperativen Abteilungen. Es ist sehr nützlich, ihre Erfahrungen zu studieren und zu verallgemeinern. In Plate, Kreis Schwerin, hat sich die Parteigruppe der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion zum Beispiel mit dem Intensivierungsprogramm für 1974 befaßt; denn sie will Einfluß darauf nehmen, daß es konsequent und mit größtem Effekt verwirklicht wird. Es gibt Parteigruppen, die Vorschläge zum Informationssystem in der kooperativen Abteilung unterbreitet haben, eine äußerst wichtige Angelegenheit unter diesen Bedingungen. Manche Parteigruppen nehmen auch zu Kaderfragen Stellung, beraten schon regelmäßig mit den leitenden Kadern.

Die Organisierung einer systematischen Parteiarbeit in allen kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion bietet die Gewähr für die zielstrebige Durchführung der Beschlüsse der VIII. Parteitages und des Zentralkomitees. Dabei formieren sich mehr und mehr neue Parteikollektive, die später als kampffähige Grundorganisationen wirken werden.